

Prof. Dr. Alfred Toth

Isomorphie der konjugierten Spiralzahlen und der possessiv-copossessiven Spiegelzahlen

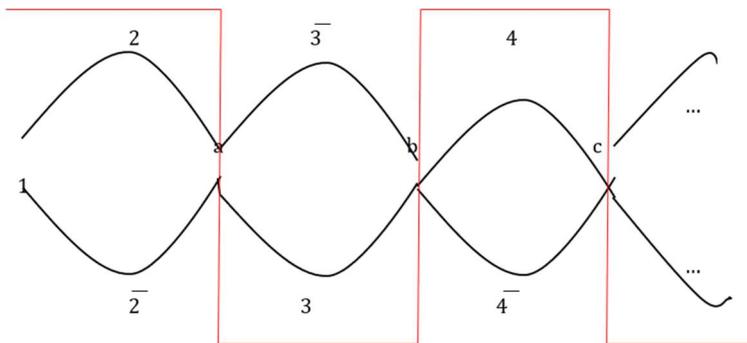
1. Die Folge der semiotischen Spiralzahlen aus Toth (2019) zeigt nicht nur diese, sondern auch ihre Konjugierten (k) sowie eine dritte, vermittelnde Zahlenreihe, die als Durchschnitte definierbar sind

$$a = (2-3) \cap (k2-k3)$$

$$b = (3-4) \cap (k3-k4)$$

$$c = (4-5) \cap (k4-k5).$$

Wir legen zuerst ein Mäander der Form CP-PC-CP-... über die Folge

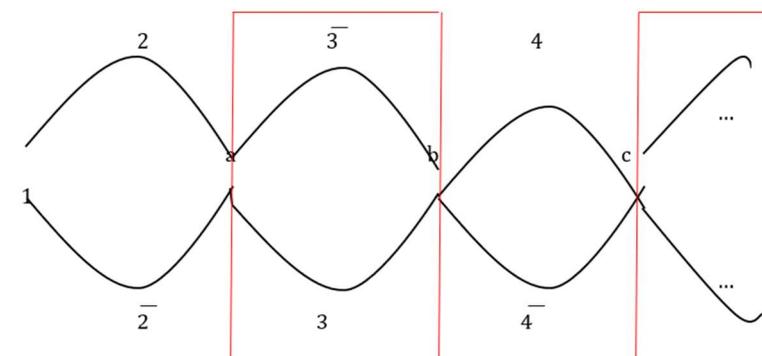


d.h. es ist

$$1 \setminus 2 / 3 \setminus 4 / 5 \setminus 6 / 7, \dots$$

$$CC^\circ - CC^\circ - CC^\circ - \dots$$

Nun legen wir ein Mäander der konversen Form PC-CP-PC-... über die Folge



d.h. es ist

$$1 / 2 \setminus 3 / 4 \setminus 5 / 6 \setminus 7, \dots$$

$$CC - CC - CC - \dots$$

2. Jede Spiralzahl kann somit in den vier possessiv-copossessiven Basisrelationen auftreten (vgl. Toth 2025a)

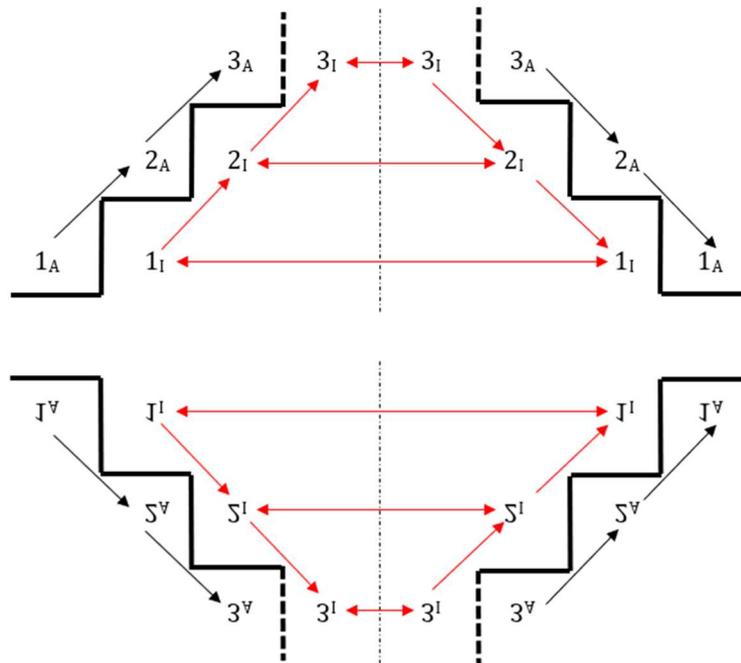
(x/y) $(x \setminus y)$

(y/x) $(y \setminus x)$.

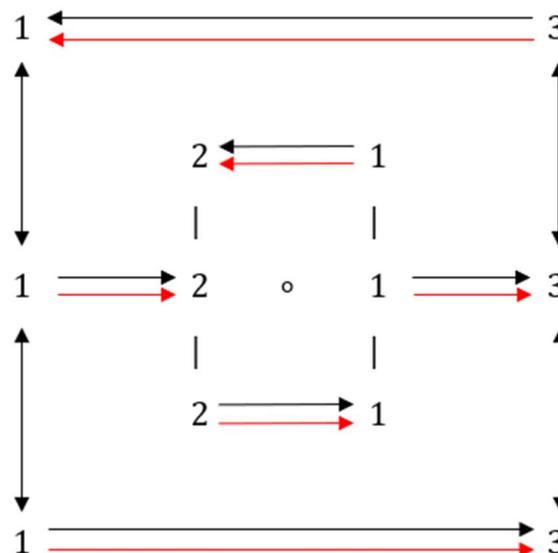
Nach dem folgenden Satz aus Toth (2025b)

SATZ. Jedes Zeichen tritt sowohl als PC/CP-Relation als auch als A(I)/I(A) auf.

hat jedes Zeichen sein Spiegelzeichen:



Der zugehörige Diamond drückt diese Spiegelabbildungen durch die roten Pfeile aus:



Wir erhalten damit den

SATZ. Spiralzahlen und ihre Konjugierten sind isomorph den possessiv-co-possessiven Zahlen und ihren Spiegelzahlen.

Literatur

Toth, Alfred, Konjugierte semiotische Spiralzahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

Toth, Alfred, Zur Funktionentheorie von Einbettungsoperatoren. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Spiegelabbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

25.5.2025